

# „Freunde der RWO Alzey“

## Mitteilungen und Informationen

Die Entstehungsgeschichte des Wartbergstadions:  
eine rückblickende Betrachtung (III)

von Fritz Leineweber

Aus den Unterlagen über eine weitere Besprechung (**3.10.1927**) mit Schulleitern und Vereinsvertretern geht hervor, welche Vereine und Gruppierungen zur damaligen Zeit tätig (und an der Benutzung der Stadionanlage interessiert) waren:

- Bund für Leibesübungen
- Arbeitersportkartell
- Turnverein e.V.
- Freie Turner
- Ring- und Stemmklub
- Deutsche Jugendkraft
- Verein für Rasenspiele
- Fußballklub „Olympia“
- Evangelischer Jünglingsverein
- Damenturnverein und
- Reit- und Fahrverein

In dieser Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass Teile der Anlage wegen vorhandener Höhenunterschiede (unterer Platz) und bei ungünstiger Witterung der obere Platz nicht benutzbar seien. Während sich die Vereine („bis auf Weiteres“) bereit erklärten ihre seitherigen Sportplätze weiterhin zu benutzen, sagte das Stadtbauamt die Fertigstellung der neuen Anlage bis Sommer 1928 zu.

**7.1.1928:** Bürgermeister Dr. Hill unterrichtete die (aktuellen) Stadtratsfraktionen (Sozialdemokratische Partei, Deutsche Volkspartei, Demokratische Partei und Zentrumspartei) über die bis dahin benötigten finanziellen Aufwendungen:

1. Für Geländeerwerb 58 000 RM
2. Für Planierungsarbeiten, Einfriedigung, Terrassen- und Tribünenbau sowie für die Errichtung der Sport-

halle 139 000 RM  
Es ist davon auszugehen, dass das Wartbergstadion mit all seinen Anlagen und Einrichtungen auch nach dem 2. Weltkrieg über den gleichen Bestand verfügte wie zur Zeit seiner ursprünglichen Erstellung, zumal erfreulicherweise keine wesentlichen Kriegsschäden zu verzeichnen waren.

Innerhalb der letzten 60 Jahre (seit heute) kamen im Wesentlichen drei größere Maßnahmen zur (Um-) Gestaltung des Stadions zur Durchführung:

**1950:** gründliche Überholung der Sporteinrichtungen und Beseitigung der nach wolkenbruchartigen Regenfällen (1949) eingetretenen erheblichen Schäden

**1966:** Errichtung eines Hauptspielfeldes (als Hartplatz mit den Maßen 68 x 105 m) und richtliniengerechten Leichtathletikanlagen (u.a. mit 6 Laufbahnen) sowie der Ausstattung des Hauptspielfeldes mit einer Beleuchtungsanlage (8 Lampen)

**1987:** Wiedereinweihung des Stadions nach folgenden Erneuerungsmaßnahmen:

- Ausbau des Hauptspielfeldes als Rasenplatz
- Ausbau der Rundlaufbahn mit Tennenbelag
- Ausbau der Segmente (hinter den Toren) mit Kunststoffbelag
- Ausbau der Tribüne

Weiterhin wurden neu installiert:

- eine automatische Beregnungsanlage für den Hockeyplatz
- eine Flutlicht- und Trainingsbeleuchtungsanlage für das Hauptspielfeld und die leichtathletischen Anlagen sowie
- eine Beschallungsanlage

Vom 29. bis 31. Mai 1987 wurde die offizielle Einweihung gefeiert.

Die Sportanlagen am Wartberg (das 1958 eröffnete Wartbergbad hinzugerechnet) verfügen inzwischen über eine Gesamtfläche von ca. 120 000 Quadratmetern.